

Vorsitzender
Thomas Reichel
Ahrntaler Platz 7
85540 Haar
☎089/45218645

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den Grundstücksbestand der Gemeinde darauf hin zu untersuchen, welche im Eigentum der Gemeinde stehenden Grundstücke nach dem Flächennutzungsplan für Geschößwohnungsbau in Betracht kommen und welches Maß der baulichen Nutzung jeweils entweder nach § 34 BauGB oder nach den möglichen Festsetzungen eines noch zu aufzustellenden Bebauungsplans erreichbar wäre.
2. zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit der Baugesellschaft München-Land GmbH bei der Bebauung und anschließender Vermietung des so zu schaffenden Wohnungsbestandes in Betracht kommt.
3. zu prüfen, in welcher Weise der so zu schaffende Wohnraum ganz oder vorzugsweise in familiengerechter Größenordnung Mitarbeitern vorbehalten werden könnte, die in Erziehungs- und Pflegeeinrichtungen der Gemeinde tätig sind.

Begründung

Die Gemeinde ist Eigentümerin einer großen Zahl bebauter und unbebauter Grundstücke.

Gegenwärtig besteht eine deutliche Unterversorgung des Wohnungsmarktes mit preiswertem Mietwohnraum. Dies gilt für die Region München in besonderem Maße, weil hier die günstige wirtschaftliche Entwicklung zu zwei sich gegenseitig verstärkenden Problemen führt, nämlich einem weit überdurchschnittlichen Steigen der Mietpreise infolge der Einkommensentwicklung und einem hohen Zuzugsdruck aus anderen Regionen Bayerns und Deutschlands. So ist in München beispielsweise die durchschnittliche Bestandsmiete - Nettokaltmiete für eine 3-Zimmer-Wohnung mittleren Wohnwerts mit ca. 70 qm - seit 2007 um 19%, die Miete für Neuvermietung um 26% gestiegen – von einem bereits hohen Ausgangsniveau.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung stellt sich die Frage, ob nicht die Gemeinde durch Investitionen in den Mietwohnungsbau zu einer Entspannung des Mietwohnungsmarkts – insbesondere für die oben in 3.) beschriebenen Personengruppen - beitragen sollte, indem sie geeignete Grundstücke hierfür zur Verfügung stellt.

Haar, 28. Januar 2013

Thomas Reichel und Fraktion der CSU